

Grundwortschatz 5: Denken, Fühlen und Reden

5.8. Tugenden, Fehler und Bewertungen

47 Vokabeln

Im Wortschatz zu Ciceros *De officiis* sind weitere Wertbegriffe enthalten. Den Link hierzu finden Sie in der HTML-Version (Link am Ende dieses Dokuments).

5.8.1. Verben

Wortfeld „Bewerten und Schätzen“

abstinēre, abstineō, abstinuī, abstentum: fern halten, sich fern halten, sich enthalten

aestimāre, aestimō, aestimāvī, aestimātum: einschätzen

magnī/parvī aestimare: hochschätzen/geringschätzen.

Das Adjektiv steht im [Genitivus pretij](#).

iūdicāre, iūdicō, iūdicāvī, iudicātum: beurteilen, urteilen

mit e/ex: iudicare e moribus: nach dem Charakter beurteilen

Poetae, quid quemque deceat, ex persona iudicabunt.

Die Dichter beurteilen nach der (jeweiligen) Rolle, was zu jedem Einzelnen passt.
(Cicero, De officiis 1, 97)

Iudicare wird auch mit dem Acl verbunden: Iudicavit Titum haec bene fecisse: Er kam zu dem Urteil/dem Schluss, dass Titus das gut gemacht hat.

Vera autem et sapiens animi magnitudo honestum ... in factis positum, non in gloria iudicat.

Die wahre und weise Erhabenheit des Geistes kommt zu dem Urteil, dass das Ehrenhafte in den Handlungen, nicht im Ruhm liegt. (Cicero, De officiis 1, 65)

probāre, probō, probāvī, probātum: prüfen, untersuchen; (nach einer Prüfung) etwas gelten lassen, akzeptieren; mit Dativ-Objekt: jemandem gefallen

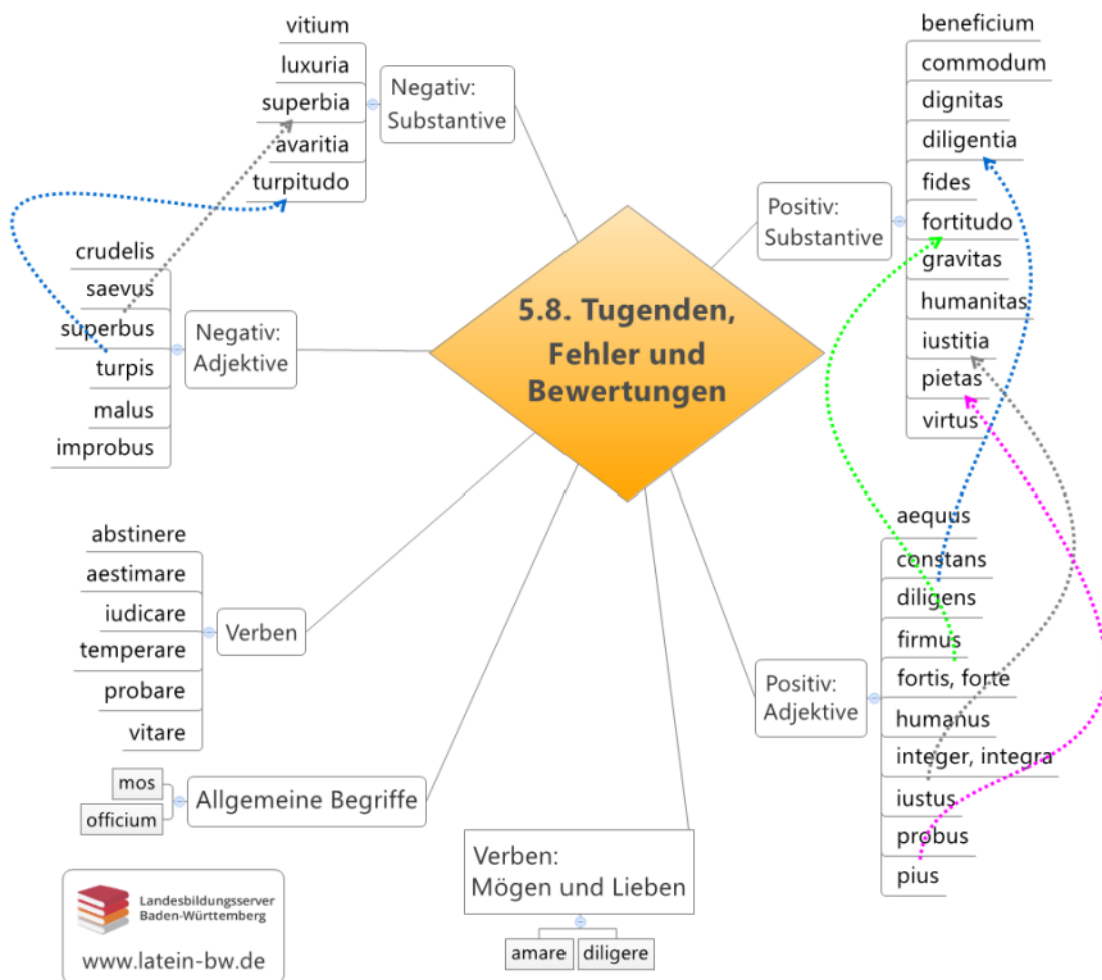
temperāre, temperō, temperāvī, temperātum: (sich) mäßigen, sich zurückhalten, lindern

vītāre, vītō, vītāvī, vītātum: meiden, vermeiden

Wortfeld „Lieben und Mögen“

dīligere, dīligō, dīlēxī, dīlectum: achten, mögen (Kompositum von legere)

amāre, amō, amāvī, amātum: lieben



5.8.2. Substantive: Werte und Tugenden

Übergreifend

mōs, mōris, m.: die Sitte, die Gewohnheit, das gewohnte Verhalten; der (gute) Wille

morem tenere: eine Gewohnheit beibehalten)

Im Plural (mōrēs): der Charakter

mōs maiōrum: die Sitte der Vorfahren

officium, officiī, n.: der Dienst, die Tätigkeit; die Verpflichtung, die Pflicht

Allgemeine positive Begriffe

beneficium, beneficiī, n.: die Wohltat, die Begünstigung

commodum, commodī, n.: der Vorteil, der Nutzen

gravitās, gravitātis, f.: der Ernst, die Würde, die Bedeutung („Gewichtigkeit“)

dīgnitās, dīgnitātis, f.: die Würde

libertās, libertātis, f.: die Freiheit

virtūs, virtūtis, f.: die Tapferkeit, die Tugend

Als philosophischer Fachbegriff, v.a. in der stoischen Morallehre (Seneca und Cicero) nur:
die Tugend

Besondere Tugenden

fortitūdō, fortitūdinis, f.: die Tapferkeit, der Mut (im positiven Sinn)

hūmānitās, hūmānitātis, f.: die Menschenwürde, die Menschenliebe, die Bildung

pietās, pietātis, f.: das Pflichtgefühl, die Frömmigkeit

dīligentia, dīligentiae, f.: die Sorgfalt

fidēs, fidei, f.: das Vertrauen, die Treue, die Pflichttreue; die Zuverlässigkeit

fidem alicui habere: jemandem Vertrauen schenken, jemandem glauben

Huic orationi fidem habere non possumus: Dieser Rede können wir nicht glauben.

fidem servare: sein Wort halten

se in fidem alicuius conferre: sich in jemandes Schutz begeben

Pacis fides nulla est: Es gibt keinen zuverlässigen Frieden.

5.8.3. Adjektive: positive Werte

aequus, aequa, aequum: eben, gleich, günstig, gerecht

cōnstāns, cōstantis: standhaft

cārus, cāra, cārum: lieb, teuer

grātus, grāta, grātum: angenehm, willkommen, dankenswert, dankbar

Hoc mihi gratum est: Das ist mir willkommen/angenehm; dafür danke ich.

gravis, grave: wichtig, ehrwürdig

dīligēns, dīligentis: sorgfältig, genau

fidēlis, fidēle: treu, zuverlässig

firmus, firma, firmum: stark, sicher, zuverlässig

fortis, forte: stark, tapfer

Adverb: fortiter pugnāvit – er kämpfte tapfer

hūmānus, hūmāna, hūmānum: menschlich, gebildet

integer, integra, integrum: unberührt, unversehrt

iūstus, iūsta, iūstum: gerecht

liber, libera, liberum: frei, unabhängig

Liberi, liberorum, m. bedeutet auch „die Kinder“

probus, proba, probum: anständig

5.8.4. Substantive: Untugenden und Fehler

turpitūdō, turpitūdinis, f.: die Schlechtigkeit, die Verwerflichkeit

avāritia, avāritiae, f.: der Habgier, der Geiz

luxūria, luxūriae, f.: die Üppigkeit, die Ausschweifung

superbia, superbiae, f.: der Hochmut, der Stolz

vitium, vitii, n.: der Fehler, das Laster

5.8.5. Adjektive: Untugenden und Fehler

crūdēlis, crūdēle: grausam

improbus, improba, improbum: unredlich, schlecht

malus, mala, malum: schlecht, übel

Adverb: male

Steigerung: pēior, pēius – Superativ pessimus

saevus, saeva, saevum: wütend, wild

superbus, superba, superbum: hochmütig, stolz, erhaben

turpis, turpe: hässlich, verwerflich

Lexemfelder

diligere – legere – diligens – diligentia

gravitas – gravis

humanus – humanitas

liber – libertas

probare – probus – improbus

superbia – superbus

turpitude – turpis

vir – virtus

URL dieser Seite:

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache//grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/werten.html

Im HTML-Dokument sind zu jedem Nomen und Verb die entsprechenden Formentabellen verlinkt.

